

Frühindikatoren

21. Februar 2020

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
29.220	9.751	3.373	13.664	3.174	3.823	2.122	27.365	23.387
-0,44%	-0,67%	-0,38%	-0,91%	-0,77%	-1,09%	-0,26%	-0,89%	-0,39%

- ▶ **Wow - Berlin - Gewerkschaft fordert 6,8 Prozent mehr Lohn für Beschäftigte am Bau**
- ▶ **Virus - China - Erster Impfstoff soll ab Ende April erprobt werden**
- ▶ **T-Mobile und Sprint ändern Vertrag - Softbank steht für Risiken grade**
- ▶ **Dessous-Label Victorias Secret wird verkauft**

Guten Morgen...How do you love on a night without feelings? You've been looking for someone to believe in. To love you until your eyes run dry. How do you love with a fate full of rust? She lives by disillusion glow. Razorlight. Wire to wire. Die Anleger werden mehr und mehr desillusioniert. Welchen Aussagen kann man noch trauen? Börsen schwach. Die Ausbreitung des Virus auf andere Länder hat die Menschen verunsichert. Zweifel an einem raschen Ende der Coronavirus-Epidemie schürte der Ausbruch des Virus in Südkorea und Japan. An dem Virus sind in China zumindest nach offiziellen Angaben weitere 118 Patienten gestorben. Innerhalb eines Tages sei die Zahl der nachgewiesenen Infektionen um 889 gestiegen. China will Ende April den ersten Impfstoff testen. Dort gibt es damit 2.236 Todesfälle und laut Behörden 75.465 bestätigte Infektionen. In Südkorea sind 52 weitere Fälle bestätigt worden (156 Gesamt). Südkorea ist der am stärksten von der Epidemie betroffene Staat außerhalb Chinas. Die Einkommen der rund 850.000 Beschäftigten in der deutschen Bau-Branche sollen nach dem Willen der Gewerkschaft um 6,8% (!) steigen. Es gebe einen ungebrochenen Bauboom und die Auftragsbücher der Baufirmen seien voll, so die Gewerkschaft. Sollte das auch nur annähernd durchgesetzt werden, könnte dies auf die Inflation wirken. Boeing versucht mit einer Kehrtwende in letzter Minute möglichen Strafzöllen der EU zu entkommen. Auf Wunsch des Konzerns haben zwei Abgeordnete im Parlament des Bundesstaates Washington einen Gesetzesentwurf eingebracht, der Steuererleichterung für Boeing außer Kraft setzt. Die USA und die EU werfen sich seit 2004 in zwei getrennten Verfahren vor der WTO vor, Boeing und Airbus mit unzulässigen Subventionen zu unterstützen. Die Allianz will auch in diesem Jahr wieder bis zu 1,5 Milliarden Euro in eigene Aktien investieren. Sehr fein.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,410%	-0,294%	-0,33%	-0,10%	Deutschland	-0,44%	-0,19%
GBP	0,751%	0,891%	0,70%	0,75%	UK	0,58%	0,83%
USD	1,683%	1,762%	1,29%	1,39%	USA	1,49%	1,91%
JPY	-0,064%	0,085%	-0,09%	-0,03%	Japan	-0,06%	-0,02%
CHF	-0,712%	-0,546%	-0,67%	-0,45%	Schweiz	-0,77%	-0,47%

Boeing in US-Dollar



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0791	-
CAD	1,4298	1,3248
GBP*	0,8370	1,2892
CHF	1,0609	0,9830
AUD*	1,6356	0,6597
JPY	120,81	111,94
SEK	10,5966	9,8171
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		174,96
Öl Sorte Brent in USD/Fass		58,72
Gold in USD/Feinunze		1.628,29
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	+2,08%	3.745,15
S&P 500	+8,46%	3.230,78
NIKKEI	-0,31%	23.656,62

Quelle: Reuters